

PRESSEMELDUNG

Berlin, 06.07.2016

Ausstellungseröffnung: Freitag, 08.07.2016, 14.00 Uhr in der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

Was passiert eigentlich nach einer erfolgreichen Revolution? Was machen die Revolutionäre mit der neuen Freiheit? Welche Möglichkeiten hatten sie tatsächlich ihre ursprünglichen Ideen zu verwirklichen? Und wie sehr mussten sie sich der Dynamik der Umbruchsituation anpassen?

In einem dreitägigen Biografienprojekt „Revolution und dann? Havel, Wałęsa, Gauck, Bohley und Konrád – ihr Weg in den neuen Demokratien“ erkundet *translations* gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus vier Bundesländern diese Fragestellungen mit künstlerischen Mitteln. Im Mittelpunkt stehen die persönlichen Transformationen von Protagonisten der europäischen Revolutionen in der Zeit nach dem erfolgreichen Umbruch von 1989/90.

In den dreitägigen Workshops führen Historiker und Bildende Künstler von *translations* die Schülerinnen und Schülern in die Zeitumstände und das Leben der Protagonisten ein und geben Einblicke in die unterschiedlichen Techniken der Installation als künstlerisches Ausdrucksmittel. Mit Hilfe von Filmen, Fotos, Collagen und Grafiken bespielen die Schülerinnen und Schüler die durch *translations* vorbereitete Transformation-Box multimedial und lassen so IHREN künstlerischen Raum der Transformationen entstehen. Aus Berlin gestalteten Schüler des Canisius-Kollegs, der Katholischen Schule Liebfrauen und aus Geisa die Rhön-Ulstertal-Schule jeweils eine Transformation-Box.

Gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung präsentiert *translations* vom 08.07. bis 20.07.2016 diese Installationen in einer Sonderausstellung im Foyer der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin. Die Schülerinnen und Schüler der Katholischen Schule Liebfrauen bespielen ihre Box am 07.07. und 08.07.2016 direkt in dem Foyer der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Das Projekt wurde vom Verein *translations* e.V. konzipiert und durchgeführt. „Revolution und dann?“ wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und unterstützt von der Point Alpha Stiftung sowie der Konrad-Adenauer-Stiftung.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



POINT ALPHA STIFTUNG

Ansprechpartner *translations* e.V.:

Sophie Peter

Tel.: 030 – 61 65 70 14

Mail: mail@translations-europa.de

Ausstellungsort:

Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin, Foyer (EG und 1. OG)

Tiergartenstr. 35

10785 Berlin

translations e.V.

translations zur Förderung der Kultur und Demokratie in Europa e.V. ist ein 2014 gegründeter gemeinnütziger Verein, der mit Projekten für die Allgemeinheit die politische und kulturelle Bildung, sowie die Völkerverständigung fördern möchte. Mit seiner Tätigkeit soll der Prozess der europäischen Einheit im politischen, kulturellen, sozialen, ökonomischen, ökologischen und rechtlichen Bereich kritisch begleitet werden. Um Europa zukunftsfähig für das 21. Jh. zu machen, bedarf es daher einer neuen "Übersetzung" des Europäischen.

Neben dem Projekt „*Revolution und dann? Havel, Wałesa, Gauck, Bohley und Konrad – ihr Weg in den neuen Demokratien*“ führt/e *translations* an Schulen die Workshop-Projekte Szenisches Spiel zum Thema „*Revolutionen in Europa – Die Akteure von 1989 und die Transformationen in Ostmitteleuropa*“ und „*Szenen des Wandels der Akteure von 1989 – Transformationstheater*“ durch.

Mehr: www.translations-europa.de

Bildmaterial senden wir Ihnen gern auf Anfrage an: mail@translations-europa.de